

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 07.07.2015

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 15. Juli 2015

Sitzung am: 07.07.2015

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:48 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Bürgerhaus - Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung
- TOP 5. Bericht über die Umsetzung des Bildungskonzeptes „Bildung elementar – Bildung von Anfang an
- TOP 6. Bericht über Kontrollen von Ämtern bzw. Institutionen in den Kindereinrichtungen.
- TOP 7. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Herr Bedemann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die Einladung ist fristgerecht versandt worden. Aufgrund des bundesweiten Poststreikes haben jedoch nicht alle Ausschussmitglieder die Einladung bzw. Unterlagen erhalten. Während einer Anrufaktion und letzter Absprachen in der Gemeinderatssitzung haben sich die Ausschussmitglieder dahingehend geäußert, diese Sitzung trotzdem durchzuführen. Herr Bedemann fragt noch einmal, ob die Ausschuss-Sitzung stattfinden kann. Es werden keine gegenteiligen Meinungen geäußert.

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bedemann stellt den Antrag, TOP 4 und TOP 8 von der Tagesordnung zu streichen und in der nächsten Sitzung zu behandeln, da die Unterlagen wegen des Poststreiks den meisten Ausschussmitgliedern nicht vorliegen.

Dagegen gibt es keine Einwände. Die Tagesordnung ändert sich entsprechend.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 07.07.2015

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:35 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt und wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 5. Bericht über die Umsetzung des Bildungskonzeptes „Bildung elementar – Bildung von Anfang an

Sieben Leiterinnen von Kindereinrichtungen der Gemeinde Schkopau haben sich bereit erklärt, über ihre Erfahrungen mit dem Bildungskonzept zu berichten.

Frau Schiml, Hortleiterin von Döllnitz beginnt mit ihren Ausführungen:

„Bildung elementar“ ist eine Handlungsanleitung, keine -anweisung. Das Programm lässt der Individualität der Einrichtung und den Kindern Spielraum. Die Bildung der Kinder ist ein fortlaufender Prozess. Aufgabe der Erzieher ist die Beobachtung der Kinder und das Erkennen von Bildungsprozessen im Alltag. In den weiteren Ausführungen erläutert Frau Schiml die 7 Leitgedanken des Bildungsprogrammes.

Frau Burg, seit 15 Jahren in der Kindertagesstätte Raßnitz, führt weiter aus, dass das Bildungsprogramm vergleichbar ist mit einem „Haus, das aus 4 Säulen“ aufgebaut ist.

Säule 1 steht für die Kinder.

Wie werden die Kinder in der Gesellschaft behandelt? Wieviel wert sind ihr die Kinder? In den Einrichtungen werden den Kindern Grundbegriffe (Inklusion, Partizipation) beigebracht. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Zeitfenster. In der Einrichtung in Raßnitz gibt es ein Kinderparlament (ab dem 3. Lebensmonat sind Kinder dabei). Von klein auf lernen die Kinder, was Mitsprache bedeutet – und sei es nur durch zuschauen oder zuhören.

Die 2. Säule steht für die Eltern.

Diese sind Spezialisten auf ihrem Gebiet bzw. in ihren Berufen und Vorbilder für die Kinder. Kinder schätzen es, wenn ihre Eltern etwas gemeinsam mit ihnen unternehmen. Die Kita versucht, die Eltern in ihre Arbeit einzubinden.

Säule 3 steht für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Kita in Raßnitz sieht sich als Zentrum des Dorfes. Sie arbeitet mit verschiedenen Institutionen, wie Kirchen oder Behörden zusammen. Die Kita ist auch Bindeglied zu Senioren (z.B. Geburtstagsständchen), arbeitet mit Betrieben im Ort zusammen (z.B. der Tischlerei in der Jugendanstalt Raßnitz oder der Gärtnerei Melchior – Kinder dürfen/sollen aussäen, pflanzen, gießen, pflegen).

Die 4. Säule steht für das Erzieherteam.

Bestimmte Grundhaltungen im Team sind wichtig. Erzieher müssen durchführen und organisieren, damit die 4 Säulen funktionieren. Alle 4 Säulen sind miteinander vernetzt. In

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 07.07.20152015

Raßnitz z.B. hat die Kita viel dazu beigetragen, dass die 1000-Jahr-Feier ein voller Erfolg wird (Erzieher waren Mitorganisatoren, es wurden Wimpelketten gefertigt, die im Dorf aufgehängt wurden usw.).

Frau Wolf vom Hort Schkopau „füllt die Lücken zwischen den Säulen“ – die verschiedenen Bildungsbereiche. Sie berichtet über die Feriengestaltung im Merseburger Dom und das Projekt „Domfenster“ im Naumburger Dom. Ziel war es, gemeinsam das Relief eines Domfensters herzustellen. Mit vor Ort waren echte Steinmetze. Bei dem Projekt wurden verschiedene Bildungsbereiche tangiert, so in bildender und darstellender Kunst (Erstellung Schablone, Objekt/Rahmen aus Stein herausgearbeitet), Ausübung handwerklicher Fähig- und Fertigkeiten (Glasgestaltung, Zusammensetzung der Glasteile mit Blei). Bei der Gestaltung des Fensterbogens war die Beschäftigung mit Religion, Mathematik, Farbenlehre gefragt. Das fertige Relief/Domfenster kann im Hort bestaunt werden. Fazit: Kindern kann man oft mehr zutrauen als man denkt.

Frau Engler von der Kita Schkopau setzt dem Haus das „Dach“ auf, unter dessen Trägerschaft das Haus existiert (Gemeinde Schkopau). Der Träger stellt die Rahmenbedingungen zur Verfügung (Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, Schaffung einer Kommunikationsplattform, Zusammenarbeit mit Elternkuratorium, Weiterbildungsangebote, Gesundheitsfürsorge usw.)

Frau Knerler aus der Kita in Röglitz berichtet über die verschiedensten Kooperationen und Zusammenarbeiten sowie Kontrollen:

- Kooperation mit Hort, Teilnahme an Einschulungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit zur Frühförderung mit Gesundheitsamt (zahnärztlicher Dienst, Betriebsarzt)
- 1. Hilfe – DRK-Training für Erzieher
- Kontrollen durch Hygieneamt, Brandschutzamt, Umweltamt (Schädlingsbefall)
- Zusammenarbeit mit Polizei hinsichtlich Präventionen

Auf Nachfrage berichtet Frau Engler, dass der Landkreis zum Thema Kinderschutz endlich einen einheitlichen Handlungsleitfaden mit Beobachtungs- und Meldebögen herausgebracht hat. Die Unterstützung vom Träger und vom Jugendamt ist gegeben. In Sachen Gesundheitsfürsorge stehen finanzielle Mittel für Rückenschule und Entspannungsübungen (Vermittlung von Techniken) sowie Angebote zur Stimmbildung zur Verfügung.

TOP 5. Bericht über Kontrollen von Ämtern bzw. Institutionen in den Kindereinrichtungen

Frau Spaller führt aus:

Bereich Gewerbeaufsicht

- | | |
|----------|--|
| Hort | - unzureichender Sonnenschutz |
| Döllnitz | . Maßnahme war mehrfach geplant, auch in diesem Jahr |
| | . Erneuter Versuch 2016 |
| | - kaputte Spiegel im Tanzraum |

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 07.07.2015

- Hort Raßnitz - hohe Lärmbelastung im Begegnungs- und den Gruppenräumen
- dieses Jahr Mittel geplant
- Erneuerung Sanitäranlagen – für HH 2016
- Kita Hohenweiden - Konstruktion Töpfenspüle unpraktisch und unhygienisch – Bauamt prüft
- Sonnenschutzeinrichtungen im Außenbereich (Schirme) nur bedingt einsetzbar – Bauamt prüft
- Kita Schkopau - hohe Lärmbelastung – ist im HH 2015 eingestellt
- Aufenthaltsraum für Personal fehlt – ist in Prüfung
- Kita Döllnitz - mangelhafte Töpfenspüle
- Kita Ermlitz - fehlender Fluchtweg – wurde zwischenzeitlich erledigt
- Kita Lochau - Bemänglung arbeitsmedizinischer Vorsorgeeinrichtungen
Anmerkung Fr. Spaller:
▪ gilt für alle Kindereinrichtungen, wenn abgeschlossen, dann wird mit den gegebenen Empfehlungen fortgesetzt
▪ Erarbeitung von Formblättern für Gefährdungsanalyse
- Weiterhin erfolgte in allen Einrichtungen eine Überprüfung der ortsveränderlichen Geräte.

Schwerpunkt der Hygienekontrollen ist der Austausch und die Reinigung von Schlafmatten in 8 Kindereinrichtungen. Bemängelt wurde, dass in den meisten Einrichtungen keine jährliche Grundreinigung durchgeführt wird.

Die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung ergab keine Mängel, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen.

In der Brandschutzsicherung liegt der Schwerpunkt auf der Kita Ermlitz. Das Treppenhaus muss brandschutztechnisch abgeschottet werden. Ein Teil davon ist bereits erledigt, der Rest erfolgt 2016.

Seit Jahresbeginn hat die Gemeinde einen Vertrag mit einer Fachkraft für Arbeitsmedizin.

Herr Specking erkundigt sich, ob die Gemeinde einen Plan für Eigenkontrollen hat, wie die Dokumentation aussieht und wer sie durchführt.

Frau Spaller berichtet, dass die Gewerbeaufsicht sich als Berater versteht und ihre Besuche anmeldet. Wenn die Leiterinnen Mängel in den Einrichtungen feststellen, melden sie diese – je nach Zuständigkeit – dem Hauptamt oder dem Bauamt. Die Mängel werden dann entsprechend beseitigt. Im Übrigen erhielten die Leiterinnen je eine Kopie der Protokolle von den durchgeführten Kontrollen ihrer Einrichtungen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 07.07.20152015

TOP 7. Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Um 19:48 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.



Lutz Bedemann
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin